

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 15.

Mittwoch, den 28. October

1885.

Quo piis mulierum Coetibus seu Sodalitatibus, quae praesertim caritatis erga proximos operibus in Germaniae Dioecibus impense vacant, nova e coelo adjuvamenta succrescant, omnes Sacrorum Antistites Fuldae pro ipsius Germaniae Ecclesiarum negotiis nuper coadunati, Sanctissimum Dominum Nostrum Leonem Papam XIII. instantissime rogarunt, ut Sanctam Elisabeth regali Hungarorum progenie exortam, quae in singulis mulierum statibus praeclarum virtutum exemplar effulsit, foeminei sexus in Germania Patronam, ac praecipue mulierum, quae caritatis operibus intentae sunt, suprema auctoritate sua declarare, ejusque Festum ad ritum duplicis secundae classis, quo ritu jampridem in Fuldensi Dioecesi gaudet, amodo elevare dignaretur. Sanctitas porro Sua has preces ab infrascripto Sacrorum Rituum Congregationis Secretario relatas peramanter excipiens, petitam ritus elevationem pro cunctis Germaniae Dioecibus benigne indulgere, ac memoratam Sanctam Elisabeth Viduam coelestem Patronam Societatum mulierum, quae per eandem Germaniam operibus caritatis jugiter vacant, concedere dignata est.

Contrariis non obstantibus quibuscumque.

Die 10. Septembris 1885.

Pro Emo. et Rmo. Dno. **Card. D. Bartolini** S. R. C. Praefecto.

(L. S.)

A. Card. Serafini.

Laurentius Salvati, S. R. C. Secretarius.

Die Verehrung der hl. Wittwe Elisabeth betr.

Nr. 8179. An den gesammten Clerus der Erzdiöcese:

Laut vorstehendem Decret der Congregation der hh. Riten in Rom hat auf Ansuchen der neulich in Fulda versammelt gewesenen preußischen Bischöfe der hl. Vater Leo XIII genehmigt, daß die heilige Wittwe Elisabeth, Landgräfin von Hessen und Thüringen, deren Fest von der allgemeinen Kirche am 19. November begangen wird, als himmlische Patronin der von Frauen gebildeten Vereine, welche sich den Werken der Nächstenliebe widmen, in ganz Deutschland verehrt werde.

Dies ist dem christlichen Volke und insbesondere den betreffenden Vereinen mit dem Anfügen bekannt zu machen, daß Vereine dieser Art, welche etwa schon sich Patrone erwählt haben, diese nebst der hl. Elisabeth, auch forthin als solche verehren sollen.

Da auch gemäß demselben Decret das Fest der hl. Elisabeth für die deutschen Bischümer ad ritum duplicis secundae classis erhoben worden ist, so sind in Folge dessen im Directorium für die Erzdiöcese Freiburg folgende Aenderungen zu machen und zwar:

a. im Directorium pro 1885 pag. 145:

November 18. Vesp. de seq. — Com. praeced. tantum.

„ 19. ll. 1. Noct. *Mulierem fortem* de Comm. —

In Missa, (in Miss. priv. 2. Or. de S. Pontiano.) —

In 2. Vesp. com. seq.

„ 20. ll. 1. Noct. 1ma *Incipit Amos Proph.* (e fer. hest.), 2da *Incipit Abdias Proph.*, 3tia *Incipit Jonas Proph.* (e Sabb.)

b. im Directorium pro 1886 pag. 144 und 145:

November 18. Vesp. de seq. — Com. praeced. tantum.

„ 19. ll. 1. Noct. *Mulierem fortem* de Comm. —

In Missa, (in Miss. priv. 2. Or. de S. Pontiano.) —

In 2. Vesp. com. seq.

November 20. ll. 1. Noct. 1ma *Incipit Amos Proph.* (e fer. 5.), 2da *Incipit Abdias Proph.* (e fer. hest.),
3tia *Incipit Jonas Proph.*

Freiburg, den 15. Oktober 1885.

Erzbischöfliches Ordinariat.

Das Ableben des Hochwürdigen Herrn Domdecans Franz Sales Schmid betr.

Nr. 169. Dem Hochwürdigen Klerus der Erzdiocese widmen wir hiemit die Trauernachricht, daß es Gott gefallen hat, den Hochwürdigen Herrn Domdecan Franz Sales Schmid, Kommandeur des Ordens vom Bähringer Löwen heute früh halb sieben Uhr nach längerem Leiden und wiederholten Empfang der hl. Sacramente im Alter von 86 Jahren 10 Monaten aus dieser Zeitlichkeit abzurufen.

Wir empfehlen die Seele des Dahingeshiedenen dem frommen Andenken und Gebete des Hochwürdigen Klerus.

Freiburg, den 23. Oktober 1885.

Erzbischöfliches Domcapitel. Weikum, Capitelssenior.

Pfründenausreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Stein, Decanats Wiesenthal, mit einem Einkommen von 2489 *M.* und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und zur Tilgung einer noch zu bestimmenden Provisoriumschuld wegen Errichtung eines Pfarrbrunnens eine jährliche Zahlung von 100 *M.* zu leisten. Die Anniversargebühren betragen 220 *M.*

Malsch, Decanats St. Leon, mit einem Einkommen von 2200 *M.* nebst 145 *M.* 65 *S.* für Abhaltung der gestifteten Fahrtage und einiger besonderen Andachten, und mit der Verbindlichkeit, gegen den Bezug von 342 *M.* 86 *S.* aus dem St. Wendelinuscapellenfond einen Vicar zu halten und wenn die Vicarsstelle nicht besetzt ist, den sonn- und festtäglichen Gottesdienst binandeweise im Filial Malschenberg abzuhalten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesezten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

II.

Untermettingen, Decanats Stühlingen, Caplaneibeneficium mit einem Einkommen von 1639 *M.* Der Beneficiat ist verpflichtet, wöchentlich drei hl. Messen für den Stifter zu lesen; auch liegt ihm, soweit der ca. 1200 *M.* betragende Baufond nicht ausreicht, die Baupflicht zum Caplaneihaus sammt Zugehör ob. Die Anniversargebühren betragen 7 *M.* 70 *S.*

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgelegten Decanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Ordinariat in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Heinrich Göring auf die Pfarrei Schwarzach, Decanats Ottersweier, designirt und hat derselbe den 21. September l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Heinrich zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg auf die Pfarrei Reicholzheim, Decanats Buchen, präsentirten Pfarrer Franz Walter, bisherigen Pfarrverweser daselbst, wurde den 24. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Wieblingen, Decanats Heidelberg, präsentirten Pfarrer Peter Ersche, bisher in Schönau, wurde den 29. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Hagnau, Decanats Linzgau, dem bisherigen Decan und Pfarrer Josef Fehrenbacher in Bantholzen verliehen und hat derselbe den 1. Oktober l. J. die canonische Institution erhalten.

Versetzungen.

- Den 7. Oktober: Fidel Deubel, Vicar in Schwarzach, i. g. E. nach Ottenheim.
Franz Josef Wüst, Vicar in Balzfeld, i. g. E. nach Schwarzach.
- Den 17. Oktober: August Dussel, Pfarrverweser in Bülkersbach i. g. E. nach Stollhofen.
Franz Fink, Pfarrverweser in Niederschopfheim, i. g. E. nach Schönau, Dec. Weinheim.
Alois Geist, Pfarrer in Stollhofen, mit Absenz als Pfarrverweser nach Niederschopfheim.
- Den 22. Oktober: Franz Josef Hausmann, Pfarrer, Pfarrverweser in Lehen, i. g. E. nach Reuthe.
Hugo Hund, Pfarrverweser in Reuthe, i. g. E. nach Herdern.

Sterbfälle.

- Den 30. Juli: Mathias Rebholz, ref. Pfarrer von Sunthausen, † in Stetten a. t. M.
- Den 20. Sept.: Maria Adelheid Wagner von Straßburg, Priorin des Klosters und Lehrinstituts zum hl. Grabe in Baden.
- Den 25. Sept.: Anton Simon, Subelpriester, Stadtpfarrer von Waldshut.
- Den 6. Okt.: Johann Baptist Diebold, Subelpriester, Pfarrer in Mindersdorf.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 21. Mai: Glaser Georg Isela, als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Schwerzen.
- Den 9. Juli: Hauptlehrer Jakob Effenbreis als Organist an der Pfarrkirche zu Sickingen.
- Den 16. Juli: Schuhmacher Constantin Wied als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Biethingen, Dec. Hegau.
- Den 20. Aug.: Hauptlehrer Andreas Bier, als Organist an der Pfarrkirche zu Werbach.
Hauptlehrer L. Künstle, als Organist an der Pfarrkirche zu Kollingen.
Hauptlehrer Konrad Schägke als Organist an der Pfarrkirche zu Obersimonswald.

Schuster Josef Haas, als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Güttingen.
Landwirth Karl Reichert, als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Ottersweier.
Franz Georg Glasstetter als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Moosbromm.

Den 27. Aug.: Hauptlehrer Bernhard Henn als Organist an der Pfarrkirche zu Seckach.

Den 17. Sept.: Hauptlehrer Nikolaus Maier als Organist an der Pfarrkirche zu Mulfingen.

Uhrenmacher Adolf Armbruster als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Wyhlen.

Schneider Johann Ehrbacher als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Waltershofen.

Für den St. Raphaelverein sind eingegangen: Vom Capitel Bruchsal 21 M.; vom Capitel Sigmaringen 20 M.; vom Capitel Landa 19 M.; vom Capitel Bischofsheim 16 M.; vom Capitel Mosbach 15 M.; vom Capitel Geisingen 10 M.; von Stadtpfarrer Winterhalter in Lörrach 10 M.; vom Capitel Neuenburg 9 M.; Viel 1 M.; Pf. Winterhalter in Stetten b. L. 4 M.; Pfullendorf 5 M.; vom Capitel Hechingen 10 M.; vom Capitel Philippsburg 10 M.; von Pf. Krieg in Hechingen 2 M.; vom Capitel Waibstadt 15 M.; vom Capitel Stodach 10 M. zusammen 177 M.

Fromme Stiftungen.

Zum Kapellenfond Schönenbuchen, Pf. Schönan, 400 M. von dem in Uzenfeld ledig † Dienstknecht Alois Lais von Mambach, wovon 200 M. zur Abhaltung eines Jahrtags nach der Meinung des Stifters und 200 M. zur Verschönerung der Kapelle.

Zum Kirchenfond in Espasingen 400 M. von der ledigen Josefa Renner zu einer hl. Messe für Fidel und Wallburg Renner und zu einer solchen für Adam Renner und Maria Anna Messmer.

Zur Heiligenpflege in Weildorf 200 M. von der ledig † Agatha Söll zu einem Seelenamt für die Stifterin und ihre Eltern.

Zur Filialkirchenpflege Hörschwag von Wittwe Barbara Würz 133 M. 34 S zu einer hl. Messe für sie selbst und 233 M. 34 S zu einem Seelenamt für ihre Schwester Agatha.

Zum Kapellenfond in Uzenfeld, Pf. Schönan, 220 M. von dem daselbst ledig † Dienstknecht Alois Lais von Mambach ohne Belastung.

Zum Pfarrkirchenfond Schönan von demselben 110 M. ohne Belastung.

Ebdahin von Xaver Köpfer Wittwe, Maria geb. Kiefer von Schönan, 150 M. zu einer hl. Pfarrmesse für ihre Eltern, 200 M. zu einem Seelenamt für Xaver Köpfer und die Stifterin Maria Köpfer, geb. Kiefer.

Zum Herz-Maria-Bruderschaftsfond in Osterburken 200 M. vom † Joh. Georg Gehrig von Oberwittstadt zu einer Andacht am Allerseeleentag zum Troste aller armen Seelen, besonders für den Stifter, seine Ehefrau und Verwandte.

Zur Heiligenpflege Hausen i. R. 100 M. von Magdalena Sickinger von Rangendingen zu einer hl. Messe für die † Schwiegermutter Urjula Blickle, geb. Flad, und ihren † Ehemann Michael Blickle.

Zur Heiligenpflege in Heiligenzimmern 200 M. von Romuald Bisinger zu einem Seelenamt für seine † Eltern, seine Schwester und Freundschaft.